

## **Ein Bischof, ein Pastor, und viele ägyptische Götter: Abschied von Rainer Hannig**

Es war ein ungewohnter Trauerzug, welcher am Freitag, den 18. März durch Brenkhausen zog. Ein römisch-katholischer Pastor, ein koptischer Bischof, gefolgt von zwei geflügelten Göttinnen und einer Trauerschar, die einen Barkenschrein und eine mit altägyptischen Hieroglyphen versehene Urne trägt. Altägyptische Klagegesänge und der Klang der Sistrren (altägyptische Musikinstrumente) begleiteten das Geschehen.

Anlässlich der Beisetzung des berühmten Ägyptologen und Sprachwissenschaftlers Rainer Hannig, trafen sich Familie, Freunde und Kollegen im Koptisch-Orthodoxen Kloster Brenkhausen, um sich bei einer Erinnerungs- und Gedenkfeier von ihm zu verabschieden.

Rainer Hannig, 1952 in Eime im Landkreis Hildesheim geboren, war einer der bedeutendsten Wissenschaftler in den Feldern der Ägyptologie, Lexikografie und Sprachwissenschaften. Zu seinem Vermächtnis für die Wissenschaft zählen vor allem die Hannig-Lexica, ein Wörterbuch der altägyptischen Sprache in mehreren Bänden.

Mit Brenkhausen und insbesondere dem Koptischen Kloster verband Rainer Hannig viel. Bereits im Rahmen seiner Honorarprofessur an der Philipps-Universität Marburg knüpfte er Verbindungen zum Diözesanbischof Anba Damian und legte den Grundstein für eine Kooperation zwischen Kloster und Universität. Sein freundliches Naturell und seine Weltoffenheit ließen ihn dabei jedoch keineswegs im akademischen Elfenbeinturm sitzen: Neues schaffen und Menschen zusammenbringen, dies war stets der Motor seiner Projekte.

Diese inneren Bestrebungen trugen in Brenkhausen gleich in Form zweier großer Projekte Früchte. 2007 begründete er zusammen mit seiner späteren Ehefrau, der Ägyptologin und Künstlerin Daniela Rutica, und Bischof Anba Damian die „*Tage der Ägyptologie*“. Diese seitdem jährlich im Sommer stattfindende Veranstaltung bietet Ägyptologen aus aller Welt sowie interessierten Laien Möglichkeit, in Dialog und Austausch zu Themen der altägyptischen Kultur und Koptologie zu treten. Es war dieses „Voneinander lernen“, welches für Rainer Hannig im Vordergrund stand. Mit dem *Coptic Bible Project* arbeitete Rainer Hannig an einer kompletten koptischen Volksbibel im bohairischen Dialekt.

Gemäß dieser engen Bindung zum Ort wurde Rainer Hannig nach seinem Wunsch in Brenkhausen beigesetzt. Wir werden diesen liebenswerten und großartigen Menschen sehr vermissen. Trost geben uns vielleicht die Texte aus dem Alten Ägypten, mit denen Rainer sich so gerne beschäftigte. Denn schon in den Pyramidentexten heißt es:

*„Du schläfst, damit du aufwachst.*

*Du stirbst, damit du lebst.“*

Tamara Martinovic